



Deutscher Bundestag

Diese Seite ist ein Auszug aus **DIP, dem Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge**, das vom Deutschen Bundestag und vom Bundesrat gemeinsam betrieben wird.

Mit DIP können Sie umfassende Recherchen zu den parlamentarischen Beratungen in beiden Häusern durchführen (ggf. oben klicken).

Basisinformationen über den Vorgang

[ID: 18-57315]

Version für Lesezeichen / zum Verlinken

18. Wahlperiode	
Vorgangstyp:	Gesetzgebung Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 sowie zur Änderung sonstiger Vorschriften
Initiative:	Bundesregierung
Aktueller Stand:	Verkündet
Archivsignatur:	XVIII/17
GESTA-Ordnungsnummer:	C007
Zustimmungsbedürftigkeit:	Nein, laut Gesetzentwurf (Drs 26/14) Nein, laut Verkündung (BGBl I)
Wichtige Drucksachen:	BR-Drs 26/14 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/823 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/1492 (Beschlussempfehlung und Bericht)
Plenum:	1. Durchgang: BR-PIPr 920, S. 28A 1. Beratung: BT-PIPr 18/26, S. 2056B - 2056C 2. Beratung: BT-PIPr 18/36, S. 3060D - 3061A 3. Beratung: BT-PIPr 18/36, S. 3061A 2. Durchgang: BR-PIPr 923, S. 187B
Verkündung:	Gesetz vom 08.07.2014 - Bundesgesetzblatt Teil I 2014 Nr. 29 15.07.2014 S. 890
Inkrafttreten:	10.01.2015 (weiteres siehe im BGBl)
Sachgebiete:	Recht

Inhalt

Vorschriften zur Durchführung der Verordnung: Form und Verfahren betr. Ausstellung der Bescheinigung zu ohne Vollstreckbarkeitsklärung in anderen Mitgliedsstaaten zu vollstreckenden inländischen Titeln; Umsetzung einer EuGH-Entscheidung betr. Vollstreckbarkeit eines ausländischen Titels über die freiheitsentziehende Unterbringung eines Kindes in Deutschland; rechtsförmliche und redaktionelle Änderungen und Klarstellungen; Kostenregelungen; Einfügung §§ 1110 bis 1117 sowie Änderung zahlr. §§ Zivilprozessordnung, Neufassung § 2 und Änderung versch. §§ Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz sowie Änderung des Langtitels in Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Abkommen der Europäischen Union auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen, Änderung einzelner §§ in weiteren 9 Gesetzen

Bezug: Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 12. Dezember 2012 (Brüssel-Ia-Verordnung) (ABl. L 351, 20.12.2012, S. 1)
Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union im Vorabentscheidungsersuchen betr. Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 über die Zuständigkeit sowie Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung vom 26. April 2012 (C-92/12 PPU – Health Service Executive v. S.C., A.C.)

Beschlussempfehlung des Ausschusses: Klarstellungen und redaktionelle Bereinigungen; Klarstellung betr. Prozesskostenhilfe: Zuständigkeit der Prüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Bewilligungsverfahren; Erneute Änderung § 20 und zusätzliche Änderung § 25a Rechtspflegergesetz; erneute Änderung § 52 Gerichtskostengesetz sowie zusätzliche Änderung § 73a Sozialgerichtsgesetz; § 166 Verwaltungsgerichtsordnung und § 142 Finanzgerichtsordnung

Schlagwörter

Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz; AZR-Gesetz; Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche; Gerichtskostengesetz; Gerichts- und Notarkostengesetz; Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen; Gesetz über Gerichtskosten in Familiensachen; *Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 sowie zur Änderung sonstiger Vorschriften*; Innerstaatliche Umsetzung von EU-Recht; Internationales Familienrechtsverfahrensgesetz; Kind; Prozesskostenhilfe; Rechtsanwaltsvergütungsgesetz; Rechtspflegergesetz; Unterbringung; Verordnung der EU; Vollstreckungshilfe; Vollstreckung von Forderungen; Zivilprozessordnung; Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

Vorgangsablauf

BR - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

31.01.2014 - BR-Drucksache 26/14

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend)

BR - 1. Durchgang

14.03.2014 - BR-Plenarprotokoll 920, TOP 15, S. 28A

Beschluss: S. 28A - keine Einwendungen (26/14), gemäß Art. 76 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

14.03.2014 - BR-Drucksache 26/14(B)

BT - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

17.03.2014 - BT-Drucksache 18/823

BT - 1. Beratung

03.04.2014 - BT-Plenarprotokoll 18/26, S. 2056B - 2056C

Beschluss: S. 2056C - Überweisung (18/823)

Ausschüsse: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz (federführend)

BT - Beschlussempfehlung und Bericht, Urheber: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

21.05.2014 - BT-Drucksache 18/1492

Dr. Johannes Fechner, MdB, SPD, Berichterstattung
Katja Keul, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berichterstattung
Harald Petzold (Havelland), MdB, DIE LINKE, Berichterstattung
Sebastian Steineke, MdB, CDU/CSU, Berichterstattung
Empfehlung: Annahme der Vorlage in Ausschussfassung

BT - 2. Beratung

22.05.2014 - BT-Plenarprotokoll 18/36, S. 3060D - 3061A

Beschluss: S. 3061A - Annahme in Ausschussfassung (18/823, 18/1492)

BT - 3. Beratung

22.05.2014 - BT-Plenarprotokoll 18/36, S. 3061A

Beschluss: S. 3061A - Annahme in Ausschussfassung (18/823, 18/1492)

BR - Unterrichtung über Gesetzesbeschluss des BT, Urheber: Bundestag

23.05.2014 - BR-Drucksache 212/14

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend)

BR - 2. Durchgang

13.06.2014 - BR-Plenarprotokoll 923, TOP 4, S. 187B

Beschluss: S. 187B - kein Antrag auf Einberufung des Vermittlungsausschusses (212/14), gemäß Art. 77 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

13.06.2014 - BR-Drucksache 212/14(B)

[Weitere Details in DIP...](#)